

## N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses - Etatberatungen - des  
Jugendhilfeausschusses der Stadt Monheim am Rhein vom 13.11.2013

---

Sitzungsraum: Ratssaal  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 20:20 Uhr

Anwesend:

### **Mitglieder der CDU-Fraktion**

Frau Gabriele Hackel  
Herr Roman Lang  
Herr Markus Schneider

### **Mitglieder der PETO-Fraktion**

Herr Florian Große-Allermann  
Frau Janne Koch  
Frau Jana Lang  
Frau Lisa Pientak

### **Mitglieder der SPD-Fraktion**

Herr Thomas Heinen  
Herr Alexander Schumacher

### **Mitglieder der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

Herr Stephan Emmeler

### **Vertretung der Jugendverbände**

Herr Robert Eiteneuer  
Herr Peter Rischard

### **Vertretung der Wohlfahrtsverbände**

Frau Maritta Dykmanns  
Frau Helga Schmidt

### **berat. Mitglieder (§ 5 AG KJHG)**

Frau Annette Berg  
Herr Heinz Eichstädt  
Herr Malte Franke  
Frau Stefani Frenzel  
Herr Achim Hindrichs  
Herr Markus Jöbstl

### **beratende Mitglieder (§ 5 AG KJHG)**

Herr Jonas Werner

## **Schriftführerin**

Frau Petra Henn

Entschuldigt fehlten:

## **Vertretung der Jugendverbände**

Herr Marcus Kupka

## **Vertretung der Wohlfahrtsverbände**

Frau Marion Prondzinsky-Kohlmetz

## **berat. Mitglieder (§ 5 AG KJHG)**

Herr Erkan Güneser

Herr Roland Liebermann

Frau Monika Mulders

Frau Beate Pütz

Frau Nicole Sardemann

## **beratende Mitglieder (§ 5 AG KJHG)**

Frau Hannelore Seidel

# **TAGESORDNUNG**

## **I. Öffentliche Sitzung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Kenntnisnahme der Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil -
3. Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner
4. Mündlicher Bericht Mo.Ki
5. Mitteilung über die Ausführung der Beschlüsse der letzten Sitzung 25.09.13 VIII/1375
6. Schulhofumgestaltung an der Armin-Maiwald-Schule VIII/1372
7. Beitragsfreiheit für die Betreuung von Kindern in der Kindertagespflege, in Kindertagesstätten und in der Offenen Ganztagschule zum 1.1.2014 VIII/1367
8. Absenkung des Beitrages für die Mittagsverpflegung in Kindertagesstätten und in der Offenen Ganztagschule VIII/1369

- |     |   |           |
|-----|---|-----------|
| 9.  | Einrichtung eines Zentrums zur Frühen Förderung und zum Schutz von Kindern, Jugendlichen und Familien - Mo.Ki-Zentrum | VIII/1374 |
| 10. | Pauschale Förderung des Vereins Sag's e.V. Langenfeld   | VIII/1368 |
| 11. | Umsetzung des § 72a SGB VIII in den Arbeitsfeldern der Jugendhilfe  | VIII/1388 |
| 12. | Haushaltsberatungen 2014  | VIII/1376 |
| 13. | Mündliche Mitteilungen  |           |
| 14. | Mündliche Anfragen  |           |

### **SITZUNGSERGEBNIS:**

#### **In öffentlicher Sitzung**

#### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit**

**Protokoll:**

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

#### **2 Kenntnisnahme der Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil -**

**Protokoll:**

Die Niederschrift wird in der nächsten Sitzung zur Kenntnis genommen

#### **3 Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner**

**Protokoll:**

Die Vorsitzende eröffnet die Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner.  
Fragen werden nicht gestellt.  
Um 18.00 Uhr wird erneut die Fragezeit eröffnet, Fragen werden nicht gestellt.

#### **4 Mündlicher Bericht Mo.Ki**

**Protokoll:**

Herr Meyer berichtet über die durchgeführten Angebote von Mo.Ki in 2013.  
Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

#### **5 Mitteilung über die Ausführung der Beschlüsse der letzten Sitzung 25.09.13 Vorlage: VIII/1375**

**Protokoll:**

Der Ausschuss nimmt den Bericht über die Ausführung der Beschlüsse zur Kenntnis.

**Zur Kenntnis genommen**

#### **6 Schulhofumgestaltung an der Armin-Maiwald-Schule Vorlage: VIII/1372**

**Protokoll:**

Herr Rischard regt an, dass die Oberflächengestaltung des Betons ebenfalls in den nächsten Jahren saniert werden sollte.

## **Beschlussempfehlung**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Schulhofgestaltung auf Basis der beigefügten Planung umzusetzen.

## **einstimmig zugestimmt**

### **7 Beitragsfreiheit für die Betreuung von Kindern in der Kindertagespflege, in Kindertagesstätten und in der Offenen Ganztagschule zum 1.1.2014 Vorlage: VIII/1367**

#### **Protokoll:**

Die Vorlage wird vom Ausschuss übereinstimmend begrüßt.

Herr Rischard befürchtet, dass die beabsichtigte Beitragsbefreiung der Oigata zu einem „Verschwinden“ der acht bis eins Betreuung führt. Er weist darauf hin, dass der Bereich der acht bis eins Betreuung nicht von der Beitragsbefreiung erfasst sei, die Verträge der Eltern in 2014 auslaufen, aber das in diesem Aufgabengebiet beschäftigte Personal aufgrund der ansonsten gefährdeten Standards nicht verringert werden sollte. Es seien vermehrt Ummeldungen zu den beitragsfreien OGS Plätzen festzustellen, so dass das acht bis eins Angebot lt. aktueller Bedarfsabfrage zukünftig kaum noch genutzt werden würde.

Herr Zimmermann führt aus, dass er eine Beitragsfreiheit für den acht bis eins Bereich nicht befürworte, da es sich hier um reine Betreuung und nicht um ein gleichzeitiges Bildungsangebot wie in der OGS handeln würde. Falls die Problematik mit den Abmeldungen anhalten würde, wäre er gesprächsbereit, um mit den Trägern eine Lösung für die Übergangszeit zu erarbeiten. Es müsse aber klar sein, dass ein belegter OGS Platz auch vollumfänglich genutzt werden müsse und nicht nur an einzelnen Tagen oder Stunden.

Herr Lang regt an, dass in den KiTas auch Fördervereine gegründet werden sollten, da evtl. Eltern ihren Kindergartenbeitrag als Spende für den Kindergarten zur Verfügung stellen möchten.

Frau Berg wird die Anregung mit in die Trägerkonferenz nehmen.

Frau Dykmanns-Nagy weist darauf hin, dass verbindliche Aufnahmekriterien entwickelt werden sollten, da bei Beitragsfreiheit vermutlich viele Eltern Vollzeitplätze belegen möchten.

Frau Berg antwortet, dass es bereits Kriterien gäbe und die Trägerkonfe-

renz um einheitliche Handhabung angehalten worden sei. Der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in Kitas oder Tagespflege sei mit 25 Std. wöchentlicher Betreuungszeit erfüllt. Die Ganztagsplätze sind anhand von Bedarfskriterien gem. § 24 SGB VIII zu vergeben. Durch Einführung der geplanten Portallösung würden ebenfalls Aufnahmekriterien frühzeitig an die Eltern bekannt gegeben

### **Beschlussempfehlung**

1. Die "Satzung zur Aufhebung elternbeitragsrechtlicher und entgeltrechtlicher Bestimmungen" wird in der als Anlage 1 beigefügten Fassung beschlossen. Die Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses.
2. Die Satzung zur Änderung der „Satzung der Stadt Monheim am Rhein über die Teilnahme am offenen Ganztage (außerunterrichtliche Angebote) der städtischen Grundschulen vom 06.06.2007“ wird in der als Anlage 2 beigefügten Fassung beschlossen. Die Anlage 2 ist Bestandteil des Beschlusses.

**einstimmig zugestimmt**

## **8 Absenkung des Beitrages für die Mittagsverpflegung in Kindertagesstätten und in der Offenen Ganztageesschule Vorlage: VIII/1369**

### **Protokoll:**

Die der Vorlage beigefügte Änderung der Entgeltordnung wird vor Beratungsbeginn gegen eine richtige Version ausgetauscht. In § 1 Abs. 1 wird der Betrag 44 € durch den Betrag 30,00 € ersetzt und nicht durch 55,00 €.

Frau Schmidt fragt an, ob Eltern weiterhin Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket beantragen könnten.

Frau Berg bestätigt, dass dies in der Trägerkonferenz so gewollt sei und Eltern weiterhin Mittel aus dem BUT beantragen können.

Frau Frenzel regt an, dass mit dem Zuschuss von 55,00 € nicht nur das Essen, sondern auch die hauswirtschaftliche Kraft finanziert werden könne.

Frau Dykmanns-Nagy bestätigt, dass die hauswirtschaftliche Kraft für den Tagesablauf in den KiTas dringend benötigt werde.

Weiterhin fragt Frau Frenzel an, ob der Einzug der Essenbeiträge für die

KiTas von der Stadt erfolgen könne.

Herr Zimmermann erläutert, dass ein Einzug durch die Stadt aufgrund des hohen Aufwandes nicht möglich sei und die Personaleinsparung durch den Wegfall der Elternbeitragsbescheide dann nicht mehr möglich sei.

Weiterhin erklärt Herr Zimmermann, dass bisher in den städtischen Einrichtungen der Essensbeitrag i.H. von 37,00 € monatlich ausschließlich nur für das Essen an sich angefallen sei und die Küchenkraft aus den laufenden Geldern finanziert werde. In den AWO-Einrichtungen beispielsweise werde ein deutlich höherer Beitrag erhoben, da Personalkosten dort mit eingerechnet würden. Er sähe durch die Vereinheitlichung der Beiträge schon eine Ungleichbehandlung der Träger, plädiert aber für die Investition in qualitativ hochwertiges Essen. Er regt an, in der Trägerkonferenz die Verträge entsprechend zu gestalten und Sonderregelung für Einrichtungen einzufügen, die selbst kochen.

Frau Berg ergänzt, dass in der Novellierung des KIBIZ vorgesehen sei, dass hauswirtschaftliche Kräfte abgerechnet werden könnten.

Frau Dykmanns-Nagy weist darauf hin, dass dies aktuell aber noch nicht möglich sei.

Auf Vorschlag von Herrn Zimmermann einigt sich der Ausschuss darauf, anfallende Details in den Vertragsverhandlungen in der Trägerkonferenz zu regeln, auch, ob hauswirtschaftliche Kräfte finanziert werden können. Bis zum Inkrafttreten der Novellierung des Kibiz sollen die Zuschüsse der Stadt Monheim am Rhein zum Essensgeld jedoch einheitlich für alle Träger unabhängig von der Einrechnung von Küchenkräften erfolgen.

Herr Emmler fragt nach, ob die Mittel für die Befreiungen langfristig in der Finanzplanung gesichert seien.

Herr Zimmermann antwortet, dass die Finanzierung bei bleibender Schuldenfreiheit gesichert sei. Die Sicherung der Mehrausgaben erfolge aus den Zinsersparnissen und aus den Zinsen aus den Rücklagen. Es stünden z.Zt. 5 Mio € für strukturelle Mehrausgaben zur Verfügung.

### **Beschlussempfehlung**

1. Die Elternbeiträge für die Essensversorgung in Kindertagesstätten und in Offenen Ganztagschulen sollen in Monheim am Rhein einheitlich 30 € pro Kind und Monat betragen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf die Träger von Kindertagesstätten im Sinne des Beschlusses zu Nr. 1 einzuwirken und mit diesen entsprechende Vereinbarungen abzuschließen.

3. Sofern die Träger von Kindertagesstätten einen Betrag für die Essensversorgung von 30 € pro Kind und Monat erheben, so erhalten sie von der Stadt einen Zuschuss in Höhe von bis zu 25 € pro Kind und Monat.
4. Die Änderung der „Entgeltordnung der Stadt Monheim am Rhein über die Teilnahme an der Schulverpflegung der offenen Ganztagschulen“ wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
5. Die Verwaltung wird ermächtigt, mit den Trägern der Offenen Ganztagschulen bestehende Vereinbarungen dahingehend anzupassen, dass diese einen Essensgeldzuschuss in Höhe von bis zu 55 € pro Kind und Monat erhalten.

**einstimmig zugestimmt**

- 9** **Einrichtung eines Zentrums zur Frühen Förderung und zum Schutz von Kindern, Jugendlichen und Familien - Mo.Ki-Zentrum**  
**Vorlage: VIII/1374**

**Beschlussempfehlung**

Die Verwaltung wird beauftragt, bis Juni 2014 ein Konzept für das Mo.Ki-Zentrum als zentrale Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Familien vorzulegen.

**mehrheitlich zugestimmt**  
**Ja 11 Nein 2**

- 10** **Pauschale Förderung des Vereins Sag's e.V. Langenfeld**  
**Vorlage: VIII/1368**

**Beschlussempfehlung**

1. Die Stadt Monheim am Rhein fördert den Verein Sag's e.V. jährlich mit 40.000,- Euro. Die Verwaltung wird mit der Anpassung des bestehenden Vertrages mit dem Verein beauftragt.
2. Die Förderung ist in die zukünftige Haushaltsplanungen im Produkt 51.04/Familienunterstützung aufzunehmen.

**einstimmig zugestimmt**



**11 Umsetzung des § 72a SGB VIII in den Arbeitsfeldern der Jugendhilfe  
Vorlage: VIII/1388**

**Protokoll:**

Frau Berg schlägt vor, die Vereinbarung gemäß § 72a SGB VIII mit den freien Trägern der Jugendverbandsarbeit um die Verpflichtung zu erweitern, dass die Unterschrift zur Vereinbarung verpflichtend sei und ansonsten keine Förderung erfolgen soll.

Herr Rischard regt an, auch die Schulen mit in die Verpflichtung zu nehmen.

Weiterhin weist er darauf hin, dass aus Datenschutzgründen die Anlage C für eine einzelne Person geändert werden soll.

Die Verwaltung sagt die Änderung zu.

**Beschlussempfehlung**

1. Die Verwaltung wird mit dem Abschluss von Vereinbarungen gemäß § 72a SGB VIII mit den freien Trägern der Jugendverbandsarbeit beauftragt.
2. Die Richtlinien zur Förderung der freien Jugendarbeit in Monheim am Rhein vom 21.10.1982, zuletzt geändert durch Beschluss des Rates vom 28.3.2102 werden nach Gliederungsnummer I. 18. um folgenden Punkt 19 ergänzt:  
*"Träger von Maßnahmen im Rahmen dieser Richtlinien verpflichten sich, Vereinbarungen gemäß § 72a SGB VIII mit den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe abzuschließen. Ein Nachweis ist vorzulegen."*

**einstimmig zugestimmt**

**12 Haushaltsberatungen 2014  
Vorlage: VIII/1376**

**Protokoll:**

Der Ausschuss einigt sich auf Beratung in Reihenfolge der Produkte.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen reicht einen Antrag als Tischvorlage

zur Anschlussfinanzierung der Schulsozialarbeit ein. Die Vorsitzende lässt den Antrag zu und verweist die Beratung auf das Produkt „5108 Monheim für Kinder Mo.Ki“

## **51**

Keine Änderungen

### **5100 Bereichsinterner Overhead**

Keine Änderungen

### **5101 Offene Formen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit**

Herr Schumacher erinnert an das Konzept zur Jungenarbeit.  
Frau Berg sagt die Erstellung zu.

Herr Rischard stellt den Antrag, aufgrund der ganzjährigen Öffnungszeiten des Abenteuerspielplatzes das Budget von 4.000,00 € auf 12.500,00 € zu erhöhen.

Herr Lang enthält sich wegen Befangenheit aufgrund seiner Vorstandsfunktion im Abenteuerspielplatz e.V.

**einstimmig zugestimmt**

### **5102 Jugendförderung und Spielplätze**

Herr Schumacher fragt an, wie viel Spielplätze es in Monheim gäbe.

*Anmerkung der Verwaltung:* Insgesamt gibt es 63 städtische Spielplätze, davon 36 in Monheim und 27 in Baumberg.

### **5103 Jugendsozialarbeit**

Herr Schumacher fragt an, welchen Handlungsbedarf die Verwaltung für die 400 Monheimer Jugendlichen ohne Schulabschluss sähe.

Frau Berg sagt für das erste Quartal 2014 einen Bericht im JHA zu. Insbesondere sei zu klären, ob es überhaupt 400 Jugendliche ohne Schulabschluss seien und auf welche Altersspanne sich diese Zahl bezöge.

### **5104 Familienunterstützung**

Herr Rischard bittet darum, auch die OGS zu den Schulungen zum Autismus einzuladen.

Herr Haussels sagt die Einladung zu.

Herr Rischard fragt nach, welches Budget für Integrationshelfer vorgesehen sei und weist darauf hin, dass es Schwierigkeiten mit dem erforderlichen Umfang der Hilfe, auch in der OGS, geben würde.

Herr Haussels erläutert, dass die Integrationshelfer aus dem Gesamtbudget für Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche gem. § 35a SGB VIII finanziert würden.

Falls es Schwierigkeiten in Einzelfällen gäbe, sagt die Verwaltung Gespräche außerhalb des Ausschusses zu.

Weiterhin sei Herrn Rischard aufgefallen, dass in der Familienunterstützung trotz steigender Fallzahlen die Vollzeitstellen verringert worden seien.

Frau Berg erläutert, dass keine Reduzierung vorläge und sagt eine Erläuterung in der Niederschrift zu.

*Erläuterung der Verwaltung:* Die Stelle "Netzwerk präventiver Kinderschutz" wurde im Jahr 2013 im Produkt 51.04 geplant. Der Mitarbeiter gehört jedoch zum Produkt 51.08 / Moki. Aus diesem Grunde wurde die Stelle im HH-Plan 2014 in das Produkt 51.08 übernommen und aus 51.04 herausgerechnet. Dies führt zur Reduzierung der Stellen in 51.04. Die Anzahl der Mitarbeiter der Sozialpäd. Dienste hat sich nicht reduziert.

### **5105 Jugendgerichtshilfe**

Keine Änderungen

### **5106 Unterstützende Hilfen für Alleinerziehende**

Keine Änderungen

### **5107 Kindertagesstätten und Kindertagespflege**

Keine Änderungen

### **5108 Monheim für Kinder (Mo.Ki)**

Frau Berg ergänzt zum Thema Schulsozialarbeit, dass ein ausführliches Konzept zur schulunterstützenden Schulsozialarbeit/Schulpsychologie entwickelt werde; das Konzept werde dem JHA vorgestellt.

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird in der gestellten Form nicht aufrechterhalten und nach Diskussion wie folgt umformuliert:

„Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen des angekündigten Konzeptes zum Thema Schulsozialarbeit/Schulpsychologie in Monheim eine Aussage zur Anschlussfinanzierung der z.Zt. über das Bildungs- und Teilhabepaket finanzierten Schulsozialarbeiterstellen zu treffen.“

**einstimmig zugestimmt**

### **5109 Offene Ganztagschulen in städt. Trägerschaft**

Keine Änderungen

### **Teilfinanzplan B**

Keine Änderungen

### **Online Bürgerbeteiligung**

Keine Änderungen

### **Beschlussempfehlung**

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2014 für den Bereich Kinder, Jugend und Familie wird mit den in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13.11.13 beschlossenen Änderungen zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

**einstimmig zugestimmt**

**Protokoll:**

Frau Berg teilt mit, dass am 25.01.14 die AG Entwicklungs- und Bildungsmanagement ganztägig stattfände und am 2. und 3. Advent im Rahmen der Aktion „Monheimer Weihnachtssterne“ wieder Sterne auf dem Weihnachtsmarkt angeboten würden.

**14 Mündliche Anfragen**

**Protokoll:**

Anfragen werden nicht gestellt.

---

Lisa Pientak  
Vorsitzende/r

---

Petra Henn  
Schriftführer/in